

Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel - Edling - Reitmehring - Rieden

Sommer 2021

Brücken bauen



Bild: Hippolyte Ibalayam

Seelsorger im Pfarrverband Edling**www.pv-edling.de**

Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Scheiel Ludwig:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Weppelmann Franz-Josef:	Diakon i.R.
Aringer Gabriele:	Gemeindereferentin

Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:

Schmid Mirelle: Verwaltungsleiterin

Kath. Pfarramt St. Cyriacus Edling**Hauptstr. 27, 83533 Edling**E-Mail: St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de**Pfarrbüro Edling:** Tel.: 08071/2762 Fax: 08071/3608**Öffnungszeiten:** Mo + Do: 15:00 – 18:00 Uhr

Mi + Fr: 8:30 – 12:00 Uhr

In den Ferien: Mo, Mi, Fr: 8:30 – 12:00 UhrSekretärinnen: Frau Christa Bernstetter
Frau Inge Dietel
Frau Karin Färber

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Peter Rieden**Riedener Str. 12, 83564 Soyen**E-Mail: St-Peter.Rieden@ebmuc.de**Pfarrbüro Soyen:** Tel.: 08071/8666 Fax: 08071/597282**Öffnungszeiten:** Di + Do: 8:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 9:30 Uhr

Sekretärin: Frau Carola Schex

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Michael Attel**Attel 36, 83512 Wasserburg**E-Mail: St-Michael.Attel@ebmuc.de**Pfarrbüro Attel:** Tel.: 08071/920980 Fax: 08071/9209889**Öffnungszeiten:** Di + Do: 9:00 – 12:00 Uhr

Sekretärin: Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr



„Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen für alle Generationen.“ Gen 9,12

Immer wieder blicken wir staunend und beeindruckt auf dieses Naturschauspiel, welches nach einem Unwetter oder Regenschauer den Himmel überstrahlt. Auch in der biblischen Erzählung von der Rettung Noahs und dessen Familie in der Arche zusammen mit all den Tierpaaren, wird uns von diesem Hoffnungsbogen und dem Zeichen des Bundes Gottes mit den Menschen berichtet.

Seine Farbenpracht spiegelt uns wider, wie bunt und vielfältig die Wege nach einer überstandenen Bedrohung oder Krise sein können.

Gerade auch jetzt nach den langen einschneidenden Einschränkungen durch Corona, sehnen wir uns wieder nach Lockerung und Rückkehr zu einem Leben, das wir vor dieser Pandemie hatten. Sich wieder einmal ungezwungen mit anderen Menschen zu treffen und ganz ohne Mund- und Nasenbedeckung, ohne Testnachweis oder Impfbestätigung zum Sport, ins Theater, ins Kino oder in einen Biergarten gehen können. Oder endlich aus den eigenen vier Wänden auszubrechen und Urlaub machen, wo auch immer es uns hinzieht.

Ja, danach sehnen wir uns, zurück zum alten und gewohnten Leben.

Ist dies aber die richtige Konsequenz aus den vergangenen eineinhalb Jahren, die Lehre aus dieser weltweiten Krise? Wenn wir einfach weitermachen wie vorher, als wäre nichts gewesen, dann hätten wir alle nichts dazugelernt.

Krisen sind immer eine Chance, daraus zu lernen, um gestärkt daraus hervorzugehen und neue Wege einzuschlagen.

Ein Wort zuvor

In vielen Bereichen wurde uns deutlich gemacht, dass wir viel zu oft, ohne darüber nachzudenken, einfach so und nicht selten auf Kosten anderer unser Leben gestaltet haben.

Auch Noah konnte nach der großen Flut nicht einfach so weitermachen. Er musste sicher einiges zurücklassen und Entbehren in Kauf nehmen. Dafür aber wurde ihm eine Gewissheit mit auf den weiteren Weg gegeben. Ein Bündnis mit Gott, eine Zusicherung und die Gewissheit, dass Gott mit ihm durch alle Zeiten geht.

Gerade als Christen dürfen und sollen wir auch nach dieser Zeit der Prüfung darauf vertrauen, Gott geht mit uns. Das soll aber nicht heißen, dass wir selbst aus der Verpflichtung entlassen sind, verantwortungsvoll und wohlüberlegt unsere weitere Zukunft zu gestalten. Wir werden sicher einiges ändern müssen, damit nicht nur unsere Zukunft, sondern die Zukunft zum Wohle aller Menschen dieser Erde gesichert wird. Kein leichter Weg, aber im Vertrauen und in der Gewissheit mit Gott verbunden zu sein, sind Neuanfänge möglich. Dies wird alle Lebensbereiche betreffen, ja auch die Kirche selbst. Denn wer nicht bereit ist aus den Erfahrungen von Krisen zu lernen, der bleibt über kurz oder lang auf der Strecke und die Folgen seiner Unbelehrbarkeit werden ihn treffen. Wer aber die Chancen ergreift, und darin sogar die Vielfältigkeit der Möglichkeiten erkennt, der wird hoffnungsfroh und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Dies wünschen wir uns alle, damit, wie im Bild des Regenbogens, neue Brücken gebaut werden können, von Menschen zu Menschen, von uns Menschen zur Natur und Welt, und von uns Menschen zu Gott.

Auch unsere Erstkommunionkinder sehen im Regenbogen ein Zeichen für ihren Weg mit Gott, eine Brücke die ihre Verbindung im Sakrament der Eucharistie zum Ausdruck bringt.

So wünschen wir, Ihre Seelsorger im Pfarrverband Edling, Ihnen eine fruchtbringende Sommerzeit, die wir zusammen mit Gottes Segen nutzen und gemeinsam neue Wege wagen.

Ihr Diakon Michael Bichler

„Ich bin das Licht der Welt.“ (Joh 8,12)

Die Sonnenblume ist ein zutreffendes und schönes Motiv für die Wochen des Sommers, wo viele von uns Urlaub oder Ferien haben und in dieser Zeit Erholung und Freude an den Schönheiten der Natur und am Leben überhaupt suchen. Die Sonnenblume kommt ursprünglich aus Mittelamerika und gilt als die Königin der Blumen. Sie wurde in der Mitte des 16. Jahrhunderts von spanischen Seefahrern nach Europa gebracht. Sie blüht bei uns den ganzen Sommer über und hat vielseitige Verwendung gefunden.



Die Wünsche und Erwartungen, die wir mit der Sommerzeit verbinden, diese lassen sich nicht einfach per Knopfdruck verwirklichen. Es braucht auch die Bereitschaft, aus dem Getriebe des Alltags auszusteigen und die Seele mitkommen zu lassen. Machen wir es wie die Sonnenblume. Sie streckt sich der Sonne entgegen, um zu wachsen und zu gedeihen. So kann sie auch Wind und Wetter trotzen und den Alltag bestehen. Wenn man an einem Feld mit Sonnenblumen vorbeikommt, dann kann man beobachten, dass sie alle ihre Köpfe in die Richtung ausstrecken, aus der die Sonne scheint. Wir Menschen gleichen den Pflanzen auf Gottes schöner Erde. Für unser Gedeihen und Wachsen brauchen auch wir Licht. Wir brauchen dieses Licht der göttlichen Liebe. Dieses Licht strahlt uns in Jesus Christus an. Er ist vom Himmel gekommen, um unsere Welt zu erleuchten und um uns Menschen reifen zu lassen, wie Gott es haben will. Jesus hat gesagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ (Joh 8,12) Für uns Christen ist Jesus Christus diese Lichtquelle.

Gerade die Sommer- und Urlaubszeit bietet auch Raum und Zeit und vielleicht auch neue Wege, uns von dieser Lichtquelle bestärken zu lassen ob in der Heimat oder in der Ferne.

Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller

ERSTKOMMUNION im Pfarrverband Edling

Unter dem Motto „Vertrau mir, ich bin da“, die feste Zusage von Jesus an uns, immer eine stützende Hand zu haben, haben sich die Erstkommunionkinder im Pfarrverband Edling in diesem Jahr auf den Weg ihrer Erstkommunion gemacht. Aufgrund der pandemischen Umstände wurden die Kommuniongruppen einzeln in den Pfarrgottesdiensten vorgestellt, die Gruppenstunden wurden in Präsenz oder auch mal virtuell abgehalten und die Kinder waren mit ihren Familien zu einer Familien-Maiandacht und einer Taufferinnerungsandacht im kleinen Kreis eingeladen. Kommunionvorbereitung- ein wenig anders, aber durchaus kreativ.

Trotz der besonderen Umstände gut vorbereitet durch Kommunionbegleiterinnen in Gruppenstunden, im Religionsunterricht und durch die Mitfeier mehrerer Gottesdienste machten sich insgesamt 57 Erstkommunionkinder aus dem Pfarrverband auf zum Tisch des Herrn, um zum ersten Mal den Leib Christi zu empfangen. Mit Kyrierufen, Fürbitten und Gebeten beteiligten sich die Kinder an der Gestaltung der insgesamt sechs Erstkommuniongottesdienste, die in Edling und in Reitmehring vom Chor „Die Cyriaken“ unter der Leitung von G. Loidl, in Rieden von einer Gesang- und Instrumentalgruppe um Kirchenmusiker Charly Miller und in Attel vom dortigen Kirchenchor mit den Leiterinnen R. Gerer und R. Wagner musikalisch festlich umrahmt wurden.

Pfarrverbandsleiter Pfr. Hippolyte Ibalayam betonte in seiner Predigt mithilfe einer Geschichte über die Farben des Regenbogens die Bedeutung der Gemeinschaft mit Jesus und untereinander.

Er legte das „**Vertrau mir, ich bin da**“ durch das Evangelium vom Gang des Petrus über das Wasser sehr anschaulich aus.

Zum Abschluss des Festtages wurden am Abend bei den Dankandachten die sakralen Geschenke gesegnet. Dabei erhielten die Kinder aus den Händen von Gemeindereferentin Gabi Aringer, in deren Verantwortung die Erstkommunionvorbereitung lag, eine Karte über ihren Namenspatron und ein besonderes Kreuz, das die Kinder immer an diesen bedeutenden Tag in ihrem Leben erinnern soll.

G. Aringer, Gemeindereferentin

Liturgie und Sakramente



Erstkommunion
Edling am
26. Juni 2021

Erstkommunion
Edling am
27. Juni 2021



Erstkommunion
Attel am
27. Juni 2021

Liturgie und Sakramente



Erstkommunion
Rieden/Soyen
am 03. Juli 2021

Erstkommunion
Rieden/Soyen
am 04. Juli 2021



Die Reitmehringler Erst-
kommunionkinder beim
gemeinsamen Vorberei-
tungsnachmittag auf die
Erstkommunion.

Die Erstkommunionfeier
selbst fand erst am
10. Juli 2021 nach Re-
daktionsschluss statt.

Fotos: L. Oehmig - M. Ranseberger - G. Aringer



Im Pfarrverband Edling, zu dem die Pfarreien **St. Michael Attel, St. Cyriacus Edling, St. Antonius Reitmehring und St. Peter Rieden/Soyen** gehören, findet 2022 wieder die Firmung statt.

Zum Empfang der Firmung sind alle Jugendlichen, welche ab September 2021 die 7. oder 8. Klasse besuchen und der katholischen Kirche angehören, eingeladen.



Die genauen Termine der Firmungen teilt die Erzdiözese München und Freising voraussichtlich im Herbst 2021 mit. Wir bitten dazu die Gottesdienstanzeiger, Pressemitteilungen, Gemeindeblätter sowie Benachrichtigungen von Schulen und Lehrkräften zu beachten.

Dort werden ca. Ende September, Anfang Oktober die Termine zu den Informationsveranstaltungen und zur Anmeldung rechtzeitig veröffentlicht.

Wir bitten Eltern, Paten, Nachbarn und Mitschüler, ihre Jugendlichen auf die Firmung hinzuweisen.

Da die Firmung ein persönlicher Entschluss ist, als gläubiger Christ seinen Glauben zu leben und zu bezeugen, wird dazu auch eine entsprechende Vorbereitung angeboten und eine aktive Beteiligung von den Jugendlichen erwartet. Diese Vorbereitung, welche etwa ein halbes Jahr in Anspruch nimmt, zeichnet sich durch das **Engagement der Jugendlichen** in Gruppen von ca. 5 - 8 Personen aus.

In sozialen Projekten wird die Verantwortung zur Nächstenliebe als Christ und Mensch in unserer Gesellschaft durch tätiges Handeln zum Ausdruck gebracht. Ebenso ist eine konkrete Reflexion über den eigenen Glauben, sowie die Bereitschaft sich mit den christlichen Werten auseinandersetzen zu wollen, Bestandteil der Firmvorbereitung.

Dazu brauchen die Jugendlichen selbstverständlich auch **die Unterstützung von engagierten erwachsenen Christen.**

Weil Lernen vorwiegend über eigenes Tun und durch Erfahrungen mit guten Vorbildern ermöglicht wird, sollte jeder Christ auch dazu bereit sein unterstützend und begleitend den Jugendlichen zur Seite zu stehen.

Bibel- und Glaubensgespräch

Falls Corona-bedingt möglich, sind folgende Termine zum Bibel- und Glaubensgespräch in unserem Pfarrverband vorgesehen:

Donnerstag, 02.09.2021

Donnerstag, 07.10.2021

Donnerstag, 04.11.2021

jeweils um 19:45 Uhr im Pfarrheim Edling.

Achten Sie bitte in der Gottesdienstordnung, den Schaukästen der Pfarreien, sowie auf der Internetseite des Pfarrverbandes, ob diese Termine stattfinden.



Kindergottesdienst an Ostern in Attel

Viele Familien nahmen das Angebot an und kamen zum Kindergottesdienst am Karsamstag nach Attel.

Dank des trockenen Wetters konnte die Andacht im Kirchhof stattfinden.

Gemeindereferentin Gabi Aringer und Pfarrer Franz Xaver Finkenzeller gestalteten den Gottesdienst, in dem auch die Weihe des Osterfeuers und die Speisensegnung nicht fehlten.



Kinder und Jugend



Renate Panzer

Kindergottesdienst auch in Edling

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 19. Juni der erste Kindergottesdienst „auf der Picknickdecke“ im Pfarrgarten Edling statt.



Karin Färber



Die KLJB Attel berichtet

Voller Erfolg der Klopfasinga-Aktion

Im Dezember fand wie jedes Jahr von der KLJB Attel die Klopfasinga-Aktion statt. Durch Corona konnte sie aber nicht wie gewohnt stattfinden, weshalb Mitglieder der Landjugend Aufsteller bauten, welche mit Liedtext und Spendenbox versehen wurde.

Durch diese Aktion ist eine Spendensumme von 1276,11€ erreicht worden.

Gespendet wurde an den 16-jährigen Sandro Halfter aus Schonstett, der nach einem Badeunfall querschnittsgelähmt ist.

Die Landjugend Attel bedankt sich hiermit bei der Gärtnerei Attel und beim Gasthaus Esterer in Zelle-reit, dass wir eine Box aufstellen durften.

Außerdem bei der Frauengemeinschaft und der ganzen Pfarrgemeinde für die große Spendenbereitschaft.

Wir wünschen der Familie Halfter alles Gute.



Osterkerzenverkauf in Attel

Dieses Jahr wurden zuhause von den Mitgliedern der KLJB Attel wieder fleißig Osterkerzen gebastelt, welche am Palmsonntag, den 28.03.2021 vor und nach dem Gottesdienst gegen eine kleine Spende ausgegeben wurden.

Wer an diesem Tag keine Zeit hatte in die Kirche zu gehen oder wo der Gottesdienst Corona-bedingt ausfiel, konnte bei uns telefonisch eine Kerze bestellen. Diese brachten wir geweiht nach dem Palmsonntags-Gottesdienst zu allen nach Hause.



KLJB Attel

Osterkerzen-Aktion auch in Edling

DANKE für die diesjährigen großzügigen Spenden zugunsten von Pater Gallus Mittermeier.

Mit Freude haben wir den Erlös von 410,00€ Frau Marille Mittermeier übergeben.

Pater Gallus Aufgabe ist nach wie vor, so gut es gesundheitlich geht, Kranke zu versorgen, und in den umliegenden Pfarreien Gottesdienste zu feiern.

Mit dem Geld kann er wieder Medikamente für seine Patienten kaufen.



Brigitte Miller und Christa Bernstetter



Ein Genuss in der Fastenzeit

ja, das war die diesjährige Fastenandacht in der Edlinger Pfarrkirche.

Umrahmt von der schönen Musik der Gruppe „Immer gut aufgelegt“ mit den Musiker*innen Barbara Höfner, Christine Böhm und Florian Schmid konnte man ausgesuchte Texte zum Thema „Jesus – 40 Tage in der Wüste“ hören.



Es gab die Möglichkeit persönliche Fürbitten mit einer Kerze vor zum Altar zu bringen und anschließend in der Stille darüber nachzusinnen, was die Fastenzeit für mein eigenes Leben im Hier und Jetzt bedeuten könnte.

Wir freuen uns, dass ihr so zahlreich gekommen seid, und dass sich wieder bereitwillig Leser für die Texte und Sänger für die Lieder gefunden haben.

Die Spendengelder aus unserer Sammelbox haben wir wieder an den Pater Gallus weitergeleitet.



Wir sollen Euch dafür ein herzliches „Vergelt´s Gott“ ausrichten!

Zum Vormerken hier schon mal der Termin für die **Adventsandacht: Montag, 29.11.2021 um 19:30 Uhr in der Edlinger Pfarrkirche**

Mit besten Grüßen
Andrea Bacher und Barbara Böhm

Pfarrgartenpflege in Attel

Im Frühjahr wurde mit tatkräftiger Unterstützung vom Gartenbauverein Roßhart - Attel - Ramerberg der Garten am Pfarrhaus in Attel auf Vordermann gebracht.

Viele Bäume und Sträucher brauchten einen Rückschnitt und Laub und Geäst mussten weggebracht werden.

Ein herzliches Dankeschön der Kirchenstiftung Attel geht an alle Helferinnen und Helfer des Gartenbauvereins!



Renate Panzer



Faschings-/Valentinsblumen für die Frauen

Der Fasching verlief heuer ganz anders als die vergangenen Jahre, bzw. fiel sogar ganz aus, so auch das alljährliche gut besuchte Faschingskranzl des Frauenbundes. Heuer traf der Faschingssonntag sogar genau auf den Valentinstag.

So hatten wir die Idee, den Frauen der Gemeinde mit einem hübschen Blümlein und einem herzlichen Gruß eine Freude zu machen.

Diese konnten beim Soyener Dorfladen sowie beim Gütter in Rieden abgeholt werden.



Ein Dankeschön an Anita Wimmer und Familie Gütter, die den Platz hierfür bereitstellten.

Muttertags-Überraschungen für die Mitglieder des Frauenbundes Rieden / Soyen

Das sonst so beliebte und gern besuchte Muttertagsfrühstück des Frauenbundes musste heuer Corona-bedingt ausfallen.

Die Mitglieder des Frauenbundes bekamen dafür eine kleine Überraschung: ein hübsch dekoriertes Piccolo und leckere Pralinen.

Diese wurden von der Vorstandschaft mit lieben Muttertagsgrüßen an die Frauen verteilt.

Sobald es die Corona-Lage zulässt, starten wir wieder mit Veranstaltungen zum geselligen Beisammensein und gegenseitigem Austausch.



Frauenbund Rieden / Soyen

Resi Grill

Ein wahrlich fruchtbarer Ort!

Viele Besucher sind besonders beeindruckt vom Stuck in unserer Kirche. Die Leichtigkeit und auch der reiche Formenschatz sollen das Paradies zeigen. Mit dem handgezogenen und ohne Modeln hergestellten Stuck ist Attel eins der besten und frühesten Beispiele des Rokokos nördlich der Alpen.

Ein Künstler selbst konnte lange Zeit nicht mit Sicherheit genannt werden. Erst als man in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts Ähnlichkeiten zum Stuck der Familie Zöpf aus Wessobrunn fand und man auch Kinder eines Gabriel Zöpf in den Taufbüchern von Attel eingetragen sah, konnte der Stuckateur nachgewiesen werden.

Passend zu den „Themen“ der Seitenkapellen ist der Stuck jeweils anders gestaltet.



Leben im Pfarrverband

Über dem spätgotischen Taufstein findet man ein herrliches Bouquet aus Früchten das wohl auf die Fruchtbarkeit dieses Ortes hinweist.

Der Taufstein selbst ist aus Rotmarmor, achteckig und in Kelchform gestaltet. Die Zahl 8, ohne Anfang und ohne Ende, symbolisiert die Verbindung mit dem Ewigen oder dem Göttlichen.

Durch die Umgestaltung mit einem neuen Einsatz, gefertigt von der Firma Werner Gottwald aus Edling, kann dieses Taufbecken nun auch wieder genutzt und zu einem fruchtbringenden Ort werden.

Bärbel Bortenschlager
Kirchenführerin



Sr. Agnes feierte Ihren 70. Geburtstag

Gratulation in der Kirche...



Leben im Pfarrverband

... und eine Überraschung von ihrer Schwesterngemeinschaft und vom Klosterkindergarten-Team



Liebe Sr. Agnes,

von Herzen

alles erdenklich Gute zum Geburtstag
und immer „Gottes Rückenwind“.



Neuer Weihwasserkessel wurde eingeweiht und in den Dienst gestellt





**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**

Die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen finden statt am Sonntag,
20. März 2022.

Das **Motto** ist: „**Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.**“

NEU wird sein: Die Stimmabgabe wird wahlweise auch online möglich sein. Alle Wahlberechtigten erhalten eine Wahlbenachrichtigung mit den Zugangsdaten. Eine Allgemeine Briefwahl findet 2022 nicht statt. Es wird in jeder Pfarrei aber auch möglich sein, in einem Wahllokal seine Stimmen abzugeben oder die Briefwahlunterlagen anzufordern.

Wir ermutigen Sie bereits jetzt, Menschen zu einem ehrenamtlichen Engagement in den demokratischen Strukturen Ihrer Pfarrgemeinde zu motivieren. Wir wissen, dass dies aktuell sehr schwierig ist. Auch deshalb werden wir Sie wieder wie gewohnt unterstützen. Nähere Informationen folgen zeitnah.

Die Amtszeit der **Pfarrgemeinderäte** beträgt vier Jahre. Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist. Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist.

Was ist der Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist auf Pfarreiebene die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes.

Die alle vier Jahre stattfindende Wahl legitimiert die Pfarrgemeinderäte, die Gläubigen in einer Pfarrgemeinde zu repräsentieren und in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend, koordinierend oder beschließend mitzuwirken.



Bild: Pfarrbriefservice

Terminhinweis

Die Renovierungsarbeiten an der Kapelle in Strohereit stehen kurz vor dem Abschluss.

Die Einweihung der Kapelle ist am Samstag, 18.09.2021.

Sofern es Corona zulässt, lädt die Dorfgemeinschaft zu einem Tag der offenen Tür mit einer kleinen Bewirtung ein.

Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Waltraud Fodermeyer

Und jetzt noch etwas zum Schmunzeln

Als ich noch sonntags in Albaching den 8.30 Uhr-Gottesdienst spielte, wurde ich dort des Öfteren von Gottesdienstbesuchern aufgrund der Parkplatznot eingeparkt, sodass ich dann mit dem 10.00 Uhr- Gottesdienst in Edling in arge Schwierigkeiten kam.

So schenkte mir meine Frau Brigitte aus Spaß ein Schild für's Auto: „**Organist im Einsatz**“.



Dass leider nicht mehr alle Zeitgenossen mit dem Begriff „**Organist**“ etwas anfangen können, zeigen die zwei folgenden, wahren Begebenheiten:

❖ Als vor kurzem bei meinem Auto ein Lämpchen im Armaturenbrett nicht mehr erlöschen wollte, steuerte ich die Autowerkstatt meines Vertrauens an. Dort kümmerte sich ein Mechaniker hingebungsvoll um dieses renitente Lämpchen. Bald kam ein anderer Kunde hinzu, der auf den Mechaniker wartete. Aus Langeweile umkreiste er mein Auto und da fiel sein Blick auch schon auf mein „**Organist-im-Einsatz**“-Schild.

Man merkte, dass er überlegte und dann kam auch schon die vielsagende Frage: „Aha, Sie sind also **Organist**! Und was **organisieren** Sie da so?“

❖ Die alte Badewanne musste raus, dafür sollte bei den Millers eine schöne neue Dusche Einzug halten. Den alten Bauschutt und die Fliesentrümmer füllte ich in große, schwarze Plastikwannen, um sie zum Zosseder in die Schilchau zu bringen.

Auf dem Rückweg wollte ich gleich die neue Duschwanne beim Hagebau in Wasserburg abholen. Jetzt stellte sich aber heraus, dass diese Steinwanne doch ein immenses Gewicht hatte und ich bat den Verkäufer um jemanden, der mir beim Einladen ins Auto hilft („hier hilft man sich“). Er rief auch gleich den neuen, kräftigen Azubi mit dicker Pudelmütze zu sich und gab ihn mir als Begleitung mit.

So kamen wir zum Auto und damit die Duschwanne leichter einzuladen ist, stellte ich zuerst die großen, schwarzen, leeren Plastikwannen neben das Auto.

Und dann kommt dieser *unwiederbringliche, unglaubliche* Augenblick:

- mein Helfer sieht dieses Schild „**Organist im Einsatz**“
- schaut nachdenklich auf die großen, schwarzen Wannen
- schaut nochmal das Schild „**Organist im Einsatz**“ an
- dann noch nachdenklicher die großen, schwarzen Wannen.

Plötzlich merkt man, ein *grandioser Geistesblitz!*

Er deutet auf die Plastikwannen und sagt triumphierend:

„Aha! Und da kommen dann die **Organe** rein!“

(Vielleicht...

hätte ich ihn noch nach seinem Organspendeausweis fragen sollen...)

Ja, ich geh dann mal raus und **organisiere** das mit den **Organen!** 😊

Euer **Organist** Charly Miller

Priester aus der Pfarrei Edling-Reitmehring

Das Gebiet der Pfarrei Edling scheint unter einem guten Stern zu stehen. Es hat nämlich in den letzten 150 Jahren zahlreiche Priester hervorgebracht:



Georg Giglberger, aus Öd

geboren am 7. Mai 1856 - gestorben am 2. April 1938

Priesterweihe am 29. Juni 1882

Später u.a. Stadtpfarrer in Tittmoning



Balthasar Berndl, aus Edling

geboren 1868 - gestorben am 21. April 1945

Erstes Messopfer am 7. Juli 1895 in Edling

zuletzt Pfarrer in Söchtenau



Pater Odo (Lenz) Staudinger, aus Unterunterach

Erstes Messopfer am 12. Juni 1916 in Edling

Benediktiner in Salzburg

begraben auf dem Nonnenberg in Salzburg



Johann Betzl

geb. am 24.12.1911 in Hub (Gem. Steppach)

gest. am 4.8.1983

Primiz in Edling am 19. Mai 1935

35 Jahre Pfarrer in Maisach



Gallus Mittermeier, aus Unterhub

Priesterweihe am 8.12.1963

Pater bei der Steyler Mission in Indonesien



Andreas Zehentmair, aus Oberhub
Priesterweihe am 29. Juni 1975, Primiz in Edling
u.a. Stadtpfarrer in Rosenheim
nun im Ruhestand in Prien



Ludwig Scheiel, aus Reitmehring
Primiz am 11. Juli in Edling/Reitmehring
langjähriger Pfarrer in Geißach, Monsignore
z. Z. Ruhestandspfarrer im PV Edling



Werner Eyner, aus Edling
Primiz am 16. Juli 1995 in Edling
z. Z. Pfarrer in Kaisheim, Dekanat Donauwörth
Bistum Augsburg



Eusebius (Markus) Schwald, aus Edling
Priesterweihe am 27. Juni 2004 in Innsbruck
Primiz am 11. Juli 2004 in Edling
2004 - 2006 Kaplan in Detroit (USA);
2007 – 2021 Missionar auf den Philippinen
seit 2021 in Ohio (USA)

Die Katholische Kirche leidet unter einem eklatanten Priestermangel.
Es wäre aber höchst ungerecht, wenn die Pfarrei Edling, die so viele Priester
in die Welt geschickt hat, in Zukunft leer ausgehen würde.

Pfarrei St. Petrus, Rieden. - Fortsetzung -



St. Petrus, Rieden mit Pfarrhof und Waschhaus (heute Aufbahrungsort)

Fortsetzung vom Pfarrbrief Ostern 2021.

Bevor wir die einzelnen Pfarrer, Pfarrverweser und Kuraten aufzählen, sollten wir wissen, eine Pfarrstelle mit Pfarrhof wurde vom Bischof nur dann ausgewiesen, wenn der entsprechende Pfarrer von der Pfarrgemeinde eine Wohnung bekam, die Pfarrstelle von den Einnahmen (Kollekten und Gebühren) leben und die entsprechende Landwirtschaft seinen Lebensunterhalt sichern konnte.

Der Pfarrer vor Ort musste mit seinem Einkommen seinen Koadjutor/Kuraten /Vikar bezahlen, auch dann, wenn ein Pfarrer alt war, weiterhin deren Unterhalt, Wohnraum und anfallende Krankenkosten.

Einnahmen aus Steuern, wie wir es heute kennen, gab es nicht - außer den festgesetzten Gebühren bei der Spendung der Sakramente.

Erst im 19. Jahrh. wurde die Renten- bzw. Krankenversicherung gegründet.

So wird 1840 für den neu renovierten Pfarrhof in Rieden, Hofraum, Gemüsegarten, Wasch- und Backhaus und 17 Tagwerk Grund ausgewiesen, 9 Tagwerk Acker, 2000 qm Wiesen, und dementsprechend Waldbesitz für die Feuerung und Bauholz.

Das Ökonomiegebäude war 1840 sehr alt, aber geräumig, die Baupflicht lag beim Pfarrer als Pfründebesitzer.



Rieden 1968 (links das Ökonomiegebäude) heute abgerissen.

Es folgen nun die Pfarrer und Hilfspriester von 1686 bis 1845

- 1686 ist **Joannes Lehenmann** Pfarrer, gestorben am 1. Okt. 1688 nachdem er 34 Jahre Pfarrer war.
- 1686 wird Fr. Timotheus Mayr, ord. Eremit, vom 5. August bis Januar und Februar hinzukommen.
- 1687 kommt Joachimao Paumann, Kurat im Februar, er geht im Oktober desselben Jahres weg.
- 1688 im Oktober kommt **Sebastianus Kern** bis zum November als Provisor, dann als Pfarrer bis zum Jahr 1697, in dem er im Mai wegging.

- 1697 am Fest Jakobus kommt als Pfarrer in Rieden **Georgius Joachimus Paumann** aus Prien, gestorben am 30. Mai 1709
- 1709 vom Monat Mai bis Juli kam Melchior Pernlocher als Provisor,
am 29. Juni kommt **Marius Paulus Eschelohr** als Pfarrer,
er geht weg im November 1721.
- 1721 im November kommt **Jos. Benno Ferb** als Pfarrer,
gest. am 29. März 1730.
- 1721 im Dezember kommt Matthaeus Schmied als Provisor,
er geht weg im November 1722.
- 1730 im April kommt Daniel Lichtenfurter als Provisor,
er geht im Juni desselben Jahres.
- 1730 im Juni kommt Jos. Obermair als Provisor,
er geht im August desselben Jahres.
- 1730 im August kommt Christophorus Neumair, Provisor,
er geht im September desselben Jahres.
- 1730 im August kommt **Franciscus Xav. Schmid** als Pfarrer,
im Dezember desselben Jahres geht er weg.
- 1731 im Januar kommt **Michael Marf** als Pfarrer,
gestorben am 2. August 1732.
- 1731 im April kommt Antonius Rott als Provisor
- 1732 im Oktober wird derselbe **Antonius Rott** Pfarrer,
gestorben am 8. Okt. 1766.
- 1734 im Juli kommt Thaddaeus Diettenauer als Kurat,
er geht im Dezember desselben Jahres.
- 1735 im Juni kommt Fridericus Moser als Kurat,
er geht im August desselben Jahres.

- 1735 im August kommt Georgius Wandl als Kurat, er geht im Mai 1736.
- 1736 im Mai kommt Nicol. Ant. Grillenberger als Kurat, er geht im November desselben Jahres.
- 1741 im August kommt Franz Salesius Distl als Kurat, er geht bald.
- 1743 kommt Felix Gaigl – er stirbt bald am 3. Juni 1743.
- 1761 Hochw. **Pfarrer Antonius Rott** hat das hiesige Functionarium (alleTätigkeiten die ein Pfarrer in Rieden tun musste) in gewandtem Latein zusammengefasst.
- 1766 im März kommt Wolfgangus Igl, Kurat in Dorffen, er geht im Mai desselben Jahres.
- 1766 im Mai kommt Paulus Hauner, Kurat in Dorffen, er geht im November desselben Jahres.
- 1766 im November kommt **Ignatius Benno Völck** als Pfarrer und Kämmerer, er stirbt am 11. Oktober 1785.
- 1768 im Januar kommt Michael Stirzer, Kurat in Dorffen, er geht im April 1772.
- 1772 im April kommt Jos. Maximilian Mair als Provisor, er geht im August desselben Jahres.
- 1772 im September kommt zum zweiten Mal Michael Stirzer als Provisor, er geht im Mai 1776.
- 1776 im August kommt Jacobus Waldleitner, Kurat in Dorffen, er geht im April 1785.
- 1785 im Mai kommt Xav. Waldherr als Provisor, er geht im Dezember desselben Jahres.

Provisor (Geistlicher als Verwalter) ist grundsätzlich nur für eine Übergangszeit im Amt.

Koadjutor - Stellvertreter oder Gehilfe des Pfarrers im Amt

Vikar - ein Priester, der einem Pfarrer unterstellt ist

Kurat - in der Seelsorge tätiger Geistlicher, dem Pfarrer rechtlich gleichgestellt.

Die Gründe für den schnellen Wechsel sind bestimmt vielfach.

Es könnte sein, dass der Pfarrer nicht genügend für seinen Mitbruder an Unterhalt, Auskommen und für die Verpflegung aufbringen konnte oder er wurde vom Ordinariat versetzt, aber auch, dass sich mancher mit dem Pfarrer nicht vertragen hat. Dass ein Pfarrer im gleichen Jahr geht ist ungewöhnlich und hatte bestimmt tiefere Ursachen.

1785 im Dezember kommt **Petrus Bauer** als Pfarrer; er geht im März 1786.

1786 im Mai kommt **Michael Bauer** als Pfarrer,
er resigniert frei im Mai 1798.

1786 im März kommt Pater Prosper, Kapuziner aus Freising als Provisor,
er geht im Juni desselben Jahres.

NB: Dem Pfarrer **Michael Bauer** wurde oft von den Kapuzinern geholfen.

1798 im Juni kommt **Xaverius Fortner** als Pfarrer,
gestorben am 6. Sept. 1807.

Herr Pfarrer Fortner hat das hiesige hl. Grab errichtet und die Male-
reien dabei eigenhändig verfertigt. Auch ist er Erbauer des im Jahre
1798 abgebrannten Ökonomie-Gebäudes.

- 1803 im März kommt Maurus Dietl, ein Benediktiner aus Attl als Provisor, er geht im Dezember 1812.
- 1806 im Februar kommt Leonardus Huber, Benediktiner aus Attl, er geht im April 1808.
- 1808 im April kommt **Laurentius Taflmair** als Pfarrer, er geht im Sept. 1816.
- 1813 im Januar kommt Franz Dionys Reithofer als Provisor, er geht im Mai desselben Jahres.
- 1813 im Juni kommt Petrus Jung als Provisor, er geht im September desselben Jahres.
- 1813 im September kommt Xaver Sentner als Provisor, er geht im Oktober 1814.
- 1814 im Dezember kommt Jacob Niedereder als Provisor, er geht im Mai 1816.
- 1816 im Juni kommt Max Versmann als Provisor, er geht im Oktober desselben Jahres.
- 1816 im Oktober kommt N.N. Stallberger (als) Vikar, er geht im März 1817.
- 1817 im März kommt **Gregorius Ostermair** als Pfarrer, er geht im September 1836.
- Hochw. Pfarrer Ostermair hat sich um die hiesige Schule, vornehmlich in Bezug auf Disziplin und äußere Organisation derselben, Verdienste erworben. Auch hat er den hiesigen Schul- und Armenfond gegründet.
- 1830 im Oktober kommt Max Weyrer als Koadjutor, er geht im Oktober 1831.
- 1831 im Okt. kommt Fr. Xav. Stroebl als Vikar, er geht im Oktober 1832.

- 1832 im November kommt Michael Stecher als Vikar,
er geht im Dez. 1834.
- 1834 im Dezember kommt Carl Roeckl als Vikar,
er geht im Januar 1835.
- 1835 im Oktober kommt Andreas Reiser als Vikar,
er geht im August 1837.
- 1837 im Februar kommt **Seb. Mooslechner** als Pfarrer,
er stirbt am 19. September desselben Jahres.
- 1837 im November kommt **Seb. Mühlthaler** als Pfarrer.
- 1837 im Sept. kommt Baron Heinrich von Schleich als Koadjutor,
er geht im Februar 1839.
- 1837 im Oktober kommt Franz de Paola Huber als Vikar,
er geht im November desselben Jahres.
- 1839 im Februar kommt Jacob Lettner, Vikar,
er geht im September 1840.
- 1840 im Oktober kommt Joseph Greißl, Vikar,
er geht im Juli 1842.
- Im Jahre 1840 ist das Pfarrhaus etc. neu erbaut worden.
- 1840 wurde die **Riedener Kirche bis zum jetzigen Taufbecken** erweitert.
- 1842 Hochw. **Provisor Maurus Dietl**, jetzt Kommodant in Tölz, hat im Jahre 1842 hierher 300 fl. legiert (als Zuwendung angelegt), um von den Zinsen den aus der Feiertagsschule tretenden Jünglingen und Jungfrauen das Gebetbuch „guter Same“ anzuschaffen und auszuteilen. (Es handelt sich um das kath. Gebetbuch „Guter Samen auf ein gutes Erdreich“ von Ägidius Jais)

Rieden, den 30. Dezember 1844
geschrieben von: **Seb. Mühlthaler**, Pfarrer

Nachtrag:

- 1850 **bis dahin hatte der Turm in Rieden ein Satteldach**
- 1851 **wird der Spitzturm in Rieden neu errichtet**
- 1852 Pfarrer **Anton Franz Gottstein**
- 1868 Pfarrer **Josef Heß**
- 1879 Pfarrer **Franz Pichler** bis 1891
- 1880/1881 wurde **die Riedener Kirche wieder erweitert**, so wie sie heute ist.
- 1892 Pfarrer **Nikolaus Paur**
- 1911 Koadjutor **Andreas Weingand** 1915
- 1918 Koadjutor **Eduard Zink** 1921
- 1930 Pfarrer **Josef Fäustle** 1939
- 1946 Pfarrer **Georg Grein**, aus Teisendorf bis 1962
- 1963 Pfarrer **Alois Greißl**, aus Kirchdorf / Haag bis 1987
- 1965 Pfarrer i.R. **Hermann Molsberger** 1988

Stellenweise aus dem Lateinischen übersetzt: Heidi Weppelmann

Quelle: Archiv des Erzbischöflichen Ordinariates

Franz-Josef Weppelmann, Diakon i. R.

Kirchgeld 2021

Liebe Pfarrangehörige,

wie jedes Jahr bitten die Pfarreien im Pfarrverband um das im Kirchensteuergesetz festgesetzte Kirchgeld, das in voller Höhe den Pfarreien zu Gute kommt und in Zeiten, in denen Zuschüsse und Finanzmittel seitens der Diözese gekürzt werden, dringender denn je ist.

Vieles müssen heutzutage die Pfarreien aus Eigenmitteln bestreiten und sind daher auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Um das Kirchgeld in **Höhe von 1,50 €** werden alle gebeten, die älter als 18 Jahre sind und über ein eigenes Einkommen verfügen.

Sie können das Kirchgeld entweder mit dem Bankvordruck überweisen oder in dem evtl. beigelegten Kuvert bei einer Kollekte oder im Pfarrbüro abgeben.

Die Kirchenverwaltungen



Mesner (m/w/d) für Pfarrkuratie St. Antonius in Reitmehring

ab 01.12.2021 für 6 Wochenstunden gesucht (Teilzeit).

Voraussetzung:

Zuverlässiges und sorgfältiges Arbeiten
Identifikation mit der katholischen Kirche

Schriftliche Bewerbung an:

Pfarrverband Edling
z.Hd. Mirelle Schmid
Hauptstraße 27
83533 Edling
Mail: MirSchmid@ebmuc.de
Tel: 08071-1042714



Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Wegen wechselnden Bestimmungen zur Corona-Pandemie sind alle Termine und Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Achten Sie bitte deshalb auf die Änderungen in der Gottesdienstordnung, den Schaukästen der Pfarreien, sowie auf der Internetseite des Pfarrverbandes.

August

Sonntag, 01.08.2021 Edling: 10:00 Uhr hl. Messe zum Patrozinium

Sonntag, 08.08.2021 Zell: 10:00 Uhr hl. Messe zum Patrozinium
St. Laurentius Zell

Sonntag, 15.08.2021 Kirchreit: 10:00 hl. Messe zum Patrozinium
Maria Himmelfahrt Kirchreit mit Kräutersegnung



hl. Messe mit Kräutersegnung in allen anderen Pfarreien zur gewohnten Zeit

Sonntag, 22.08.2021 Rieden/Lindenkapelle: 10:00 Uhr hl. Messe

September

Samstag, 18.09.2021 Strohhreit: Einweihung der renovierten Kapelle

Sonntag, 26.09.2021 Attel: 08:30 Uhr hl. Messe zum Patrozinium
Attel: 19:00 Uhr Vesper zum Patrozinium

Aktuelles

Oktober



- Sonntag, 03.10.2021** hl. Messe zum Erntedank
in den jeweiligen Pfarreien
- Sonntag, 10.10.2021** Attel: 10:15 Uhr hl. Messe zur Dekanatswallfahrt
Edling: 08:15 Uhr Dekanats-Fußwallfahrt n. Attel
Kirchreit: 07:30 Uhr Dekanats-Fußwallfahrt n. Attel
- Freitag, 15.10.2021** St. Koloman/Rieden: hl. Messe zum Patrozinium
St. Koloman Schlicht
- Sonntag, 17.10.2021** Kirchweih-Gottesdienste i. den jeweiligen Pfarreien
- Montag, 18.10.2021** Soyen PZ: 14:00 Uhr Andacht zum Seniorentag
- Sonntag, 24.10.2021** Reitmehring/Edling: 08:30 Uhr hl. Messe der
Marianischen Männerkongregation

November



- Montag, 01.11.2021** Allerheiligen, hl. Messe und Andacht mit Gräber-
segnung in den jeweiligen Pfarreien
- Sonntag, 07.11.2021** Attel: 08:30 Uhr hl. Messe zum Volkstrauertag
Edling: 10:00 Uhr hl. Messe zum Volkstrauertag
- Samstag, 13.11.2021** Edling: 19:00 Uhr hl. Messe für die verstorbenen
Mitglieder der Edlinger Vereinsgemeinschaft
- Sonntag, 14.11.2021** Rieden: 10:00 Uhr hl. Messe zum Volkstrauertag
- Samstag, 20.11.2021** Edling: 19:00 Uhr Cäcilienfest der Kirchenchöre

November

Samstag, 27.11.2021

Edling: 19:00 Uhr hl. Messe
mit Segnung der Adventskränze



Rieden: 19:00 Uhr hl. Messe
mit Segnung der Adventskränze

Sonntag, 28.11.2021

Gottesdienste mit Segnung der Adventskränze
in den jeweiligen Pfarreien

Montag, 29.11.2021

Edling: 19:30 Uhr Adventsmeditation

Dezember

Mittwoch, 01.12.2021

Soyen PZ: 15:00 Uhr hl. Messe
zum Senioreneinkehrtag

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960
Edling Charly Miller, Tel. 08076/8780
Reitmehring/Rieden

Chöre/Musikgruppen:

Pfarrverbands-Chor

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Attel

Kirchenchor

Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Innklang

Kontakt über Pfarrbüro Attel

Attelbachmusik

Instrumentalmusik: Harfe, Hackbrett, Gitarre
Renate Panzer, Tel. 08039/5541

Saitenensemble Bayrisch Creme und

Kirchenband Herz zu Herz, Rhythmusgruppe

Elvira Seeleitner, Tel. 08039/3539
oder Pfarrei Attel

Edling

Edlinger Kirchenmäuse

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Cyriaken

Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843

Kirchenchor

Franz Burger, Tel. 08071/1030787

Rieden

Bel Canto

Monika Bacher, Tel. 08071/5975210

Circle of friends

Gabi Freundl, Tel. 08071/51180
und Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770
circleoffriends.soyen@gmail.com

Kinder- und Jugendchor Soyen

Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071/4791
Edling	Michael Bernhard Roßharter Str. 4, Edling	Tel.08071/103145
Reitmehring	Balthasar Scheiel Bergweg 13, Reitmehring	Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073/446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager Stegen 2, Ramerberg	Tel. 08039/1629
Edling	Anton Merkl Bgm.- Stephan-Weg 1a, Edling	Tel. 08071/922455
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl Mühlthal 12, Soyen	Tel. 08072/2744

Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039/5541
Edling	Sr. Paula Borscak	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsel	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Roman Müller	Tel. 08071/5880
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 0163/5600579
St. Koloman	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl	Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071/1771

Pfarrbücherei Edling: Brigitte Miller Tel. 08076/8780

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Weihnachten ist am 15.10.2021.

Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:

redaktion-pfarrbrief@web.de